Tours, BM, 196

ist, ob die Durchstreichungen der benedictiones episcopales alleine für einen Kopisten gelten obt diese Streichun im Zuge des Konfliktes zwischen Stift und Erzbisch geschehen sind. ÄUßERES Entstehungsort St-Martin, Tours ● (RAND; LEROQUAIS) Entstehungszeit Anfang 11. Jhd. (Teile vom 15. Jhd.) ● (DORANGE; COLLON) Kommentar zu Entstehungsort und -zeit ist das Missale, wie das Exlibris erkennen lässt, in Marmoutier verwendet worden. Überlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 301 Format 25,6 cm x 17,6 cm Schriftraum 18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext • Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 219v)	10015, 51-1, 150		
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung Sprache Latein Thema / Text- bzw. Buchgattung Allgemeine Informationen Bescheen Sind. Allgemeine Strickung Informationen Strickund Erzbisch geschehen sind. Allgemeine Informationen Strickung Informationen Strickung Informationen Information	Bezeichnung	Tours, BM, 196	
Sprache Latein Thema / Text- bzw. Buchgattung Allgemeine Informationen Bescheinstein Informationen Allgemeine Informationen Schrifteraungsort Anfang 11. Jhd. (Teile vom 15. Jhd.) ● (DORANGE; COLLON) Anfang 11. Jhd. (Teile vom 15. Jhd.) ● (DORANGE; COLLON) Alles spricht für eine Entstehung in St-Martin. Spät ist das Missale, wie das Exilbris erkennen lässt, in Marmoutier verwendet worden. Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 301 Format 25.6 cm x 17.6 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18. 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext • Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 187r, fol. 219v)		Marmoutier 74; Leroquais 62; Rand 207	
Thema / Text- bzw. Buchgattung Allgemeine Informationen Missale aus St-Martin verwendet in Marmoutier. Ur ist, ob die Durchstreichungen der benedictiones episcopales alleine für einen Kopisten gelten sollte (wie DORANGE) vermutet, oder ob diese Streichun im Zuge des Konfliktes zwischen Stift und Erzbisch geschehen sind. ÄUßERES Entstehungsort St-Martin, Tours ● (RAND; LEROQUAIS) Entstehungszeit Anfang 11. Jhd. (Teile vom 15. Jhd.) ● (DORANGE; COLLON) Kommentar zu Entstehungsort und -zeit Alles spricht für eine Entstehung in St-Martin. Spät ist das Missale, wie das Exilibris erkennen lässt, in Marmoutier verwendet worden. Überlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 301 Format 25,6 cm x 17,6 cm Schriftraum 18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext • Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 219v)		Sacramentarium Turonense	
Allgemeine Informationen Allgemeine Informationen Missale aus St-Martin verwendet in Marmoutier. Ur ist, ob die Durchstreichungen der benedictiones episcopales alleine für einen Kopisten gelten sollte (wie DORANGE) vermutet, oder ob diese Streichun im Zuge des Konfliktes zwischen Stift und Erzbisch geschehen sind. ÄUßERES Entstehungsort St-Martin, Tours ● (RAND; LEROQUAIS) Kommentar zu Entstehungsort und -zeit Alles spricht für eine Entstehung in St-Martin, Spät ist das Missale, wie das Exilbris erkennen lässt, in Marmoutier verwendet worden. Überlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 301 Format 25,6 cm x 17,6 cm Schriftraum 18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext * Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 219v)	Sprache	Latein	
ist, ob die Durchstreichungen der benedictiones episcopales alleine für einen Kopisten gelten sollte (wie DORANGE) vermutet, oder ob diese Streichun im Zuge des Konfliktes zwischen Stift und Erzbisch geschehen sind. ÄUßERES Entstehungsort St-Martin, Tours ● (RAND; LEROQUAIS) Entstehungszeit Anfang 11. Jhd. (Teile vom 15. Jhd.) ● (DORANGE; COLLON) Kommentar zu Entstehungsort und -zeit ist das Missale, wie das Exlibris erkennen lässt, in Marmoutier verwendet worden. Überlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 301 Format 25,6 cm x 17,6 cm Schriftraum 18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext • Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 219v)		Liturgie Sakramentar	
Entstehungsort St-Martin, Tours ● (RAND; LEROQUAIS) Entstehungszeit Anfang 11. Jhd. (Teile vom 15. Jhd.) ● (DORANGE; COLLON) Kommentar zu Entstehungsort und -zeit Alles spricht für eine Entstehung in St-Martin. Spät ist das Missale, wie das Exlibris erkennen lässt, in Marmoutier verwendet worden. Überlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 301 Format 25,6 cm x 17,6 cm Schriftraum 18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Haupttext Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 137r, fol. 219v)	Allgemeine Informationen	episcopales alleine für einen Kopisten gelten sollten (wie DORANGE) vermutet, oder ob diese Streichungen im Zuge des Konfliktes zwischen Stift und Erzbischof	
Entstehungszeit Anfang 11. Jhd. (Teile vom 15. Jhd.) ● (DORANGE; COLLON) Kommentar zu Entstehungsort und -zeit Alles spricht für eine Entstehung in St-Martin. Spät ist das Missale, wie das Exlibris erkennen lässt, in Marmoutier verwendet worden. Überlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 301 Format 25,6 cm x 17,6 cm Schriftraum 18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 219v)		ÄUßERES	
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit Alles spricht für eine Entstehung in St-Martin. Spät ist das Missale, wie das Exlibris erkennen lässt, in Marmoutier verwendet worden. Überlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament 301 Format 25,6 cm x 17,6 cm Schriftraum 18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v)	Entstehungsort	St-Martin, Tours ● (RAND; LEROQUAIS)	
ist das Missale, wie das Exlibris erkennen lässt, in Marmoutier verwendet worden. Öberlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament 301 Format 25,6 cm x 17,6 cm Schriftraum 18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v)	Entstehungszeit		
Beschreibstoff Pergament 301 Format 25,6 cm x 17,6 cm Schriftraum 18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 187r, fol. 219v)			
Blattzahl 301	Überlieferungsform	Codex	
Format 25,6 cm x 17,6 cm Schriftraum 18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 187r, fol. 219v)	Beschreibstoff	Pergament	
Schriftraum 18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm Spalten 1 Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v) 	Blattzahl	301	
Spalten1Zeilen17 (18, 19)SchriftbeschreibungGroße, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY)Angaben zu SchreibernMindestens 2 Hände (WINANDY)LayoutRote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot.EinbandPergamenteinband auf PappeZustandSehr gut erhalten.TintenanalyseHaupttext 	Format	25,6 cm x 17,6 cm	
Zeilen 17 (18, 19) Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v)	Schriftraum	18,5 cm - 20,0 cm x 11,0 cm - 12,8 cm	
Schriftbeschreibung Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY) Angaben zu Schreibern Mindestens 2 Hände (WINANDY) Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v)	Spalten	1	
Angaben zu Schreibern Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Haupttext Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v)	Zeilen	17 (18, 19)	
Layout Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einer dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v)	Schriftbeschreibung	Große, gut lesbare jüngere Minuskel (WINANDY)	
dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initi in Rot. Einband Pergamenteinband auf Pappe Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext • Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v)	Angaben zu Schreibern	Mindestens 2 Hände (WINANDY)	
Zustand Sehr gut erhalten. Tintenanalyse Haupttext • Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v)	Layout	Rote Titel, anfangs vollständig überdeckt mit einem dicken Streifen in Blau oder Grün. Die meisten Initialen in Rot.	
Tintenanalyse Haupttext • Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v)	Einband	Pergamenteinband auf Pappe	
 <u>Nicht-vitriolische Eisengallustinten</u> (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v) 	Zustand	Sehr gut erhalten.	
 <u>Vitriolische Eisengallustinten</u> (fol. 296) <u>Lagenkontrollvermark</u> <u>Nicht-vitriolische Eisengallustinten</u> (fol. 32v) 	Tintenanalyse	 Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 32v, fol. 130r, fol. 187r, fol. 219v) Vitriolische Eisengallustinten (fol. 296) Lagenkontrollvermark	

	 Pflanzentinte (fol. 32v (durchgestrichen)) Vitriolische Eisengallustinten (fol. 219v (durchgestrichen))
Pigmentanalyse	 Mischung aus Minium und Zinnober Incipit-Explicit (fol. 130r) Initiale (fol. 32v, fol. 219v) Marginalia (fol. 187r) Zinnober Text (fol. 187r, fol. 296r) Miniumr Linie (fol. 219v) Gold Messing Initiale (fol. 32v) Blau Kaviatur (fol. 32v)
Illuminationen	Initialen - fol. 130r - Schöne Initiale in Violett, Grün, Blau und Gold - fol. 151v - Schöne Initiale in Violett, Grün, Blau und Gold - fol. 157r - Schöne Initiale in Violett, Grün, Blau und Gold
Ergänzunge <mark>n u</mark> nd Benutzungss <mark>pure</mark> n	- Zahlreiche <i>benedictiones episcopales</i> sind durchgestrichen. DORANGE vermutet, dass diese Teile von einem Kopisten nicht kopiert werden sollten.
Provenienz	Marmoutier
Bibliographie	DORANGE 1875, S. 108-109; COLLON 1900, S. 141-143; LEROQUAIS I 1924, S. 145-147; RAND 1929, S. 197.
Online Beschreibung	https://ccfr.bnf.fr/portailccfr/ark:/06871/004D37A11824
	INNERES
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Sacramentarium Turonense o 2r-7v - Kalender aus St-Martin o 8r-289v - Missale o 292r-299v - Weitere Gottesdienste (Diese Lage stammt aus dem 15. Jhd. und ist später hinzugefügt worden.)

Marginalia

Andere

219v)

- INICHE VICIONISCHE EISCHGUNGSCHILCH (101. 32V)

• Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 187r, fol.

 $https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Tours_BM_196_desc.xml$